

Word-Tipp «Startparameter»

Versionen Word 2000 bis 2007

Word bietet eine Reihe von so genannten Start-Parametern, mit deren Hilfe Sie bereits beim Programmstart spezielle Funktionen ausführen oder Einstellungen vornehmen können. Zu diesem Zweck müssen Sie die Befehlszeile ändern, mit der Word aufgerufen wird. Sinnvollerweise verändern Sie dabei nicht das Programmsymbol, das von dem Installationsprogramm standardmässig angelegt wurde, sondern erstellen eine Kopie direkt auf dem Desktop. So ist gewährleistet, dass Ihnen weiterhin das der Programmstart ohne Zusatzoptionen zur Verfügung steht. Ausserdem können Sie die im Folgenden beschriebene Technik nutzen, um beliebig viele neue Symbole anzulegen, die Word jeweils mit unterschiedlichen Parametern starten.

In unserem Beispiel soll Word gestartet und dabei automatisch ein neues Dokument auf Basis der Dokumentvorlage «Aktuelles Memo» angelegt werden. Sie können dann in Zukunft neue Memos schnell und einfach per Doppelklick anlegen, ohne nach dem Start von Word zunächst die entsprechende Vorlage suchen zu müssen.

Starten Sie den Windows-Explorer und lokalisieren Sie das Verzeichnis, in dem Office bzw. Word installiert ist. Also zum Beispiel C:\Programme\Microsoft Office\Office.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei WINWORD.EXE und wählen Sie das Kontextmenü Kopieren an.

Mit der rechten Maustaste klicken Sie in einen beliebigen freien Bereich des Desktops und wählen das Menü Verknüpfung einfügen an.

Auf dem Desktop befindet sich nun ein Symbol «Verknüpfung mit winword.exe». Drücken Sie F2, um die Verknüpfung umzubenennen und weisen Sie beispielsweise den Namen «Neues Memo anlegen» ein.

Klicken Sie das Symbol mit der rechten Maustaste an und rufen Sie das Kontextmenü Eigenschaften auf.

Im daraufhin angezeigten Dialog wechseln Sie auf die Registerkarte «Verknüpfung». Im Feld Ziel sind Laufwerk, Pfad und Dateiname von Word bereits vorgegeben und Sie können nun die gewünschten Startparameter ergänzen.

Ergänzen Sie den aktuellen Inhalt im Feld Ziel um ein Leerzeichen und die folgenden Parameter

```
/t"C:\Programme\Microsoft Office\Office\Templates\1031\Aktuelles Memo.dot"
```

Der Parameter «/t» veranlasst Word dazu, ein neues Dokument basierend auf der angegebenen Vorlage zu erstellen. Beachten Sie dabei, dass die Pfadangabe aus unserem Beispiel durch den genauen Pfad zu der gewünschten Vorlage auf Ihrem Rechner ersetzt werden muss. Der Pfad selber sollte immer in Anführungszeichen angegeben sein und ohne weiteres Leerzeichen direkt hinter dem Parameter «/t» stehen. Demgegenüber muss aber zwischen dem vorgegebenen Pfad zur WINWORD.EXE und dem Parameter «\t» unbedingt ein Leerzeichen stehen. Ein vollständiger und korrekter Inhalt im Feld Ziel sieht also beispielsweise folgendermassen aus (Leerzeichen zwischen den einzelnen Elementen wurden zur besseren Übersicht durch eckige Klammern [] gekennzeichnet. Sie dürfen nicht eingegeben werden!).

```
"C:\Programme\Microsoft Office\Office\WINWORD.EXE" [/t"C:\Programme\Microsoft Office\Office\Templates\1031\Aktuelles Memo.dot"
```

Klicken Sie abschliessend auf Ok, um die Änderungen zu übernehmen.

Wenn Sie nun einen Doppelklick auf das Symbol ausführen, wird Word gestartet und sofort ein neues Dokument "Aktuelles Memo" angelegt.

Auf Wunsch können Sie Word auch mit mehr als einem Parameter starten. Wenn Sie zum Beispiel das Logo beim Starten unterdrücken möchten, müssen Sie den Parameter «/q» verwenden.

Im Feld Ziel der Verknüpfungseigenschaften würden Sie dann nach einem Leerzeichen die folgende Ergänzung vornehmen:

```
/q /t"<Pfad zur Dokumentvorlage>"
```

Möchten Sie Word hingegen ganz ohne Dokument starten und auch die standardmässig angelegte leere Datei unterdrücken, geben Sie nur den Parameter «/n» an. Zum Beispiel:

```
"C:\Programme\Microsoft Office\Office\WINWORD.EXE" /n
```

Eine neue Word-Instanz mit leerem Dokument starten Sie mit:

```
/w
```

Wichtig in diesem Fall: Die neue Word-Instanz sorgt dafür, dass alle hier geöffneten Dokumente nicht im Menü Fenster der anderen Instanz zu sehen sind. Es handelt sich sozusagen um zwei voneinander unabhängige Kopien von Word, die gleichzeitig mit unterschiedlichen Dokumenten gestartet sind.

Für spezielle Aufgaben kann es notwendig sein, direkt nach dem Start von Word sofort ein Makro auszuführen, das beispielsweise ein Dokument erstellt und es direkt mit festgelegten Vorgaben füllt. Für diesen Zweck ist der Parameter «m"<Makroname>"» vorgesehen, den Sie beispielsweise folgendermassen verwenden:

/m"DateiNeuAnlegen"

Das Makro «DateiNeuAnlegen» muss sich dabei in der globalen Vorlage NORMAL.DOT befinden. Um für Testzwecke die Ausführung eventueller automatischer Makros wie "AutoExec" zu unterbinden, rufen Sie Word mit dem Parameter "/m" ohne Angabe eines Makros auf. Alle vorhandenen AutoExec-Makros werden dann ignoriert.

Unter Umständen ist es notwendig, Word für den Test mit einem bestimmten Add-In zu starten und den Aufruf anderer installierter Add-Ins dabei zu verhindern. Setzen Sie dazu den Parameter «/l» beispielsweise folgendermassen ein:

/l"C:\Eigene Dateien\Test.dot"

Diese Anweisung startet Word und sorgt dafür, dass nur die Datei «Test.dot» als Add-In eingebunden wird.

Möchten Sie Word beispielsweise zur Fehlersuche ganz ohne Add-Ins starten, verwenden Sie den Parameter «/a»:

/a

Word ignoriert dann beim Programmstart sämtliche globalen Vorlagen und Add-Ins.

Eine noch weiter gehende Option, um Probleme mit Word in den Griff zu bekommen, ist der so genannte «abgesicherte Modus», der ab Word 2002 zur Verfügung steht. In diesem Modus werden individuelle Anpassungen wie Symbolleisten-Anpassungen, AutoKorrektur-Liste, alternatives Startverzeichnis usw. komplett ignoriert. Das gilt übrigens auch für alle zusätzlichen Startparameter, die Sie eventuell noch angegeben haben:

/safe

In Word 2003 und 2007 gibt es schliesslich noch einen neuen Parameter «/p», mit dem Sie Word dazu veranlassen können, eine ganz bestimmte XSLT-Datei beim Öffnen eines XML-Dokumentes zu verwenden. Zum Beispiel:

/pc:\Kundendaten.xsl